S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 283/2026

Federführendes Amt: Hauptamt			
Beratungsfolge	**Behandlung**		**Termin**
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	Ö	12.11.2026

Betreff:
Außerplanmäßige Beschaffung von sechs leistungsfähigen Servern für das Rechenzentrum der Stadtverwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der In-House-Vergabe der 6 Server für das Rechenzentrum der Stadtverwaltung in Höhe von 395.610,16 Euro incl. MWST an die Komm.One über den Rahmenvertrag der Civilent AG zu.

Begründung:

Das städtische Rechenzentrum hat derzeit acht Server, die im Jahr 2020 gekauft wurden.

Für die Zukunft ist es notwendig zeitnah sechs neue Server für das städtische Rechenzentrum zu beschaffen. Da die Server heute leistungsfähiger sind wie in der Vergangenheit, sind zukünftig nur noch 6 Server für den Betrieb des städtischen Rechenzentrums notwendig.

Unsere Server-Infrastruktur umfasst aktuell **220 virtuelle Server unter den 8 physikalischen VMware-Servern**. Für den weiteren Betrieb wurde folgendes Vorgehen beschlossen:

- **Lizenzverlängerung:** Der VMware-Vertrag wird zum **1. Dezember 2026** um drei Jahre verlängert --> Bereits geschehen.
- **Versions-Upgrade:** Im Jahr 2027 läuft der Sicherheits-Support für die aktuelle Version 8 aus. Daher migrieren wir im Laufe des nächsten Jahres auf **Version 9**. Die zukünftigen Versionen können nicht auf der vorhandenen Hardware betrieben werden.
- **Zukunftsausrichtung:** Version 9 (und folgende Versionen) wird standardmäßig auf allen bestehenden Servern eingesetzt.

Notwendigkeit der zeitnahen Beschaffung:
Seit der rasanten KI-Entwicklung sind vor allem die Arbeitsspeicherpreise von PCs, Laptops und Server sehr stark angestiegen. In den letzten 18 Monaten haben sich deren Preise vervielfacht.

Hinzu kommt die Tatsache, dass weiterhin die Preise bei allen großen Serverherstellern pro Quartal zwischen 10% und 35% teurer werden. Somit würden dieselben Server im Quartal 2 in 2027 wieder etwa 25% mehr kosten.

Daher ist es für die Stadtverwaltung vorteilhaft die Bestellung noch in diesem Jahr zu tätigen. Für die

S i t z u n g s v o r l a g e	Nr. 283/2026

Finanzierung ist eine außerplanmäßige Ausgabe notwendig, welche im Gemeinderat beschlossen werden muss. Eine Deckung der Mittel ist über Wenigeraufwendungen im Personalbudget möglich.

Freiwillige Aufgabe:	
Freiwillige Aufgabe	Ja ☐

CO_2-Relevanz:			
Auswirkung auf den Klimaschutz	Nein ☒	Ja positiv ☐ negativ ☐	geringfügig ☐ erheblich ☐

Begründung / Optimierung:

Verwaltungsaufwand:		
Auswirkung auf die Verwaltungsarbeit	Nein ☒	Ja ☐ Verwaltungsaufwand wird erhöht ☐ Verwaltungsaufwand wird reduziert

Begründung:

<u>Anlagen:</u>
Angebot